

für Halle vierteljährlich 20 Sgr. für außerhalb ebenfalls 20 Sgr. für 2 Monate 13 Sgr. 5 Pf., für 1 Monat 6 Sgr. 10 Pf., excl. Bestellgeld.

Bestellungen werden von allen Reichs-Postanstalten angenommen.

Die Redaction verantwortlich: Otto Fehnel in Halle.

Zeitung. (Der Bote für das Saalthal).

(Aelter Jahrgang.)

werden für die Spalte ober deren Raum mit 1/4 Sgr. berechnet und in der Expedition sowie von unsern Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Expeditionen: Montagmorgen 12. U. Mittwoch 47.

Das Urtheil im Arnim-Proceß.

Der am Samstag Abend von dem Berliner Stadtgericht fällige Urtheilsspruch lautet dahin, daß der kaiserliche Wirklicher Hofrath Dr. Graf Arnim schuldig ist, die hochpolitischen Papiere als amtliche Documente die ihm in seiner Eigenschaft als Beamter anvertraut waren, vorzüglich bei Seite geschickt zu haben.

Die besaglichen Anstreunngen, welche der mündlichen Verhandlung hinsichtlich angeleglicher rauer Behandlung des Angeklagten und hinsichtlich der angeleglich willkürlichen Unternehmung des Untersuchungsrichters Bekantore und durch die Motivierung der Untersuchungsfrist seitens des Staatsanwalts eine Zurückweisung erfahren, der gegenüber auch die Vertheiligung den Vorwurf tendenziöser Behandlung nicht weiter begründen konnte.

Bei dem gefällten Urtheilsspruch des Berliner Stadtgerichtes sind vorwiegend die beiden Theile nicht bewenden lassen, sondern das Kammergericht zur Entscheidung anrufen. Da der Urtheilsspruch nicht ganz unangenehm, über die Höhe des Strafmaßes Betrachtungen anzustellen. Verurtheilt erscheinen sind in dem Urtheil, welche darüber die heutige „Nat. Z.“ macht.

um einen Miethsvertrag oder etwas dergleichen. Wir wollen ebenjowenig mit dem Stadtgericht streiten, wenn es den guten Glauben des Angeklagten bei der Rückhaltung der zur Veroffentlichung gelangten Schriftstücke vertheidigt.

Für unser Urtheil über den Grafen Arnim sind die technischen Gründe, mit welchen das Gericht den Nachweis von dessen strafrechtlicher Verantwortlichkeit festzustellen sucht, nicht die allein maßgebend. Wir beurtheilen als Politiker und Patrioten einen Träger der Politik des deutschen Reiches, und wir haben heute keinen Grund mehr, mit unserer Ansicht zurückzufallen, daß Graf Arnim sich schwer gegen sein Vaterland vergangen hat.

Deutsches Reich.

Berlin, 19. Dec. Die raris vorüber geflogene „Krisis“ wird der Presse noch mehrere Tage Stoff zu allen Combinationen liefern. Heute ist es vor allem das gestern abgehaltene Ministerconferenz, welches als Grundlage zu den verschiedensten Versionen dienen muß.

Berlin, 20. Decr. Die letzten Sitzungen, welche die parlamentarischen Versammlungen vor den Weihnachtsferien abhalten, bieten stets ein recht bedeutendes Bild dar. Niemand ist für die herrlichsten Gründe für oder wider empfänglich, selbst oratorische Meisterstücke verhallen ungehört.

schriftlichem Bericht den mit 7 gegen 6 Stimmen gefassten Beschluß zu begründen, daß jene Erklärung als eine Ablehnung des Commissionsmandates zu betrachten. Daß die Herren Werber, Winterer und Genossen, welche die Commission mit Berathung straflos, um im Arnim ihren wahren und eingebildeten Schmerzen in entlohen Neben Luft zu machen, für diese kein dankbares Publikum fanden, haben sie sich lediglich selbst zuzuschreiben.

In den Reihen des Centrums herrscht trotz der hochfahrenden Erträge der „Germania“ in Folge der in den letzten Wochen ertrittenen Niederlage eine allgemeine Verstimmung. Man will wissen, daß aus dem Vatican in Rom Nachrichten hier anlangt sind, die keinen Zweifel darüber lassen, daß der Papst und Antonelli mit der Führerschaft des Abg. Windthorst unzufrieden seien.

In einem dieser Tage sänimlichen preussischen Staatsbeamten zugegangenen Circulare sind dieselben mit den Bestimmungen des Gesetzes vom 10. Juni d. J., betreffend die Vertheiligung der Staatsbeamten bei der Gründung und Verwaltung von Actien-, Commanbit- und Bergwerks-Gesellschaften beauftragt gemacht und darauf hingewiesen, daß die unmittelsbaren Staatsbeamten die Mitgliedschaft im Vorstande, Aufsicht- oder Verwaltungsrathe verboten ist, wenn dieselbe mit einer Remuneration oder sonstigen Vermögensvortheilen verbunden sei.

Der Hof-Martin von Paderborn ist zum 5. Januar nach Berlin von den Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten abberufen worden.

Nachdem aus Prag zufolge scheint man daselbst dem Ende des ehemaligen Kurfürsten von Hessen entgegen zu sehen. Die Aerzte halten seine Krankheit für einen Marasmus.

Seit dem Absteigen des braunschweigischen Ministers v. Campe glaubt man, der „Hof. Hg.“ zufolge, in unternommenen Kreisen, der Herzog habe durchaus Nichts gegen den Abschluß einer Militär-Convention mit Preußen, wodurch seine Souveränität in Bezug auf das braunschweigische Contingent nicht geschmälert, sondern nur diejenigen Geschäfte, welche dem bergolischen Militär-Departement bisher obgelegen haben, gänzlich auf die preussische Militärverwaltung übertragen würden.

Deutscher Reichstag.

37. Sitzung vom 19. December.

Am Tische des Bundesrats Präsident Delbrück, die Minister v. Rottitz-Ballwitz, Wittl, Geh. Rath Herzog, Geh. Reg.-Rath v. Kommer-Glücke u. A. Der Präsident v. Rottitz eröffnet die Sitzung um 11 1/4 Uhr mit geschäftlichen Mittheilungen.

Litteratur- und Ausbriefe.

Von einem Wohlbekannten.

Herrn Pastor K. in W. Hochverehrer, väterlicher Freund,

wie sonderbar kam es mir vor, daß Sie mich, den jüngeren, Ihnen so oft unbehaglich nicht selten unrichtlich erschienenen Mann mit Ihren wohlwolligen Besenntnissen und Fragen aufsuchten! Ich soll Sie treffen und orientieren. Haben Sie es denn ganz vergessen, daß Sie bereits würdiger Landgeheimlicher waren und ich noch ein wilder Knabe, in dessen hellblauer Koden Sie bisweilen scherzend mit der Hand führten? Damals wünschten Sie, als Sie mich einmal mit der Schürze der Mutter statt des Falters bei der Verfassung eines Rathschlusses übertrafen, daß ich ein Ihr Amtsbekannter werden sollte; heute beklagen Sie diese Kaufbahn eingeschlagen zu haben. Und warum? Sie fühlen sichler als die meisten Ihrer theils selbstthätigen, theils beschränkten Genossen, daß zwischen Kirche und Cultur eine Kluft sich geöffnet hat, deren Ausfüllung über menschlichen Berechnung zu hoffen scheint. Ich, bei dem Sie so glänzend vollstänbige Vorurtheilslosigkeit voraussetzen, soll unter solchen Umständen Ihnen einen Rath geben, welchen ein zweifelnder Jüngling von Ihrer Erfahrung begehrt hat!

Wichtig ist solch' guter Rath leichter zu finden, als Sie meinen. Gewis können Sie mir bei, wenn ich sage: in allen Conscierer steigt nur die bewußte große Persönlichkeit, kein Princip, und wer sich irgend in ihnen zurecht finden oder auch nur aufrecht erhalten will, werde in Ihrem Falle auch nicht etwa über irgend ein beliebiger Prüfungsreglement, irgend eine vereinselte Leistungsfähigkeit, irgend eine äußerliche Mißthätigkeit klar, sondern über das volle Maß seiner sittlichen Kraft und aus dieser Arbeit handle und wirke er. Ich komme zu den von dem Studium zweier Vätergestalten der evangelischen Kirche, welche auch nur dies Eine, aber Große gethan haben, gleich dem Augustinus, Luther, Schliermaier ihrer Zeit, und beruhigen Sie sich und Ihren zweifelnden Schilling auch nur an solchen Charakteren.

Die eine der beiden Vätergestalten der evangelischen Kirche Deutschlands ist Richard Rothe. Durch den lauberen und pietätvollen Fleiß Friedrich Rippold's legt sich einiger Zeit volendet vor: Richard Rothe, Dr. und Prof. der Theologie u. Ein christliches Lebensbild auf Grund der Briefe Rothe's entworfen (Wittenberg, Verlag von H. Krelling 1873-74, 2 Bände, gr. 8°, mit einem Porträt in Stahlstich). Der Verfasser hat sich mit Recht ganz in den Dienst der überwältigenden Persönlichkeit gestellt und sie nicht entfernt zum Object eigener eigenen biographischen Kunst machen mögen, obwohl er in seiner „Neuesten Kirchengeschichte“ gezeigt hat, wie trefflich er darzustellen zu erzählen verhe. Vielmehr hat er hier dieselbe Methode selbsterhalten, welche sich schon bei seiner Lebensbeschreibung Bunlens bewährt hatte: Die einer urkundlichen und unmittelbaren Darstellung aus dem sehr ausgedehnten Briefwechsel. Auf dem Gebiete allgemein bedeutsamer, theologischer Litteraturgeschichte hat dies Werk nur in den Jonsos-Diltzeyschen Leben Schliermaiers seines Gleichen.

Eine solche Methode, welche von dem Verfasser große Entfaltung und unendlichere Gewissenhaftigkeit fordert, gestattet dem Leser die tiefsten und klarsten Einsicht in das Wesen und Wirken der dargestellten Persönlichkeit. Dadurch wird Bunlens' Werk, indem es ein durchaus urkundliches bleibt, so frisch u. anziehend, so lehrreich. Denn es ist fruchtbringend, eines Mannes wie Rothe innere Geschichte gleichsam selbstthätig zu be schauen: nichts braucht uns verborgen zu bleiben. Selbst da, wo wir meinen müssen, er irre, wo wir fürchten können, er trete aus der sonnenhellten Bahn des Denkens absteilen in die halbdundel Einsamkeit pietätlichen Selbstgenügens zurück, verläßt ihn unsere Theilnahme seinen Augenblick und jede Bewegung seiner ringenden Seele zittert in uns nach. Darum, hochverehrer Herr Pastor, will ich dieses Buch Ihnen und Ihresgleichen, welche anfangen, in den gegenwärtigen Schwankungen unserer ganzen Culturgeschichte sich unfinder oder sogar wirkungslos zu fühlen, auf das Angelegenlichste empfohlen haben; an seinem Helden kann man lernen, Unerschrockenheit des energischen Denkens und Treue des frommen Herzens zu erreichen und zu bewahren, damit Einheit und Kraft der Persönlichkeit nicht erschüttert werde.

Rothe macht kein Behl aus seinen Bindungen: es ist die Ehrlichkeit und Unrichtigkeit Puthers in ihm. Obwohl er eine durchaus theoretische Natur ist, orange ihn doch die praktischen Bedürfnisse seines gläubigen treuen Dergens immer wieder in das Leben

Sittlichkeit und Wehen der Kirche sind die beiden großen Momente, an deren Erkenntnis und Verwirklichung gerade jene beiden scheinbar entgegengesetzten Seiten seines Wesens [mit einseitlicher Kraft und Treue arbeiten. So findet der, welcher an und von ihm lernen will, ihn an jeder Stelle als ganzen Menschen. Mitbewußte Darstellung rückt uns ihn geradezu persönlich nahe. Wir sehen ihn (ganz im Gegensatz von Schliermaier) aus einem rationalistischen, ehrbaren Vaterhaus hervorgehen und im Gegensatz zu der Mächtigkeits dieses Rationalismus entwickelt sich dann in ihm das religiöse Gemüth mit seinen dringlichen Ansprüchen. In Hebelberg, das er zunächst als Student der Theologie aufsucht (1817-19), füllt er sich nicht heimlich: Das macht aus Lehrer und Mensch einen außerordentlichen Eindruck auf ihn, aber die wunderbare Mischung von Specialitäten und Wiffnissen in diesem gerade genügend erkannt noch ganz zur Wirkung gekommenen Manne mochte kein passendes Problem für einen jungen Studenten sein. Wie zugänglich er für alle bedeutenden Einbrüche war, zeigt das Erscheinen Jean Paul's zu Hebelberg im Juli 1817. Den seiner damaligen Seelenstimmung durchaus angemessenen Mann fand Rothe erst in Berlin (1819-20) in Reander. Dieser Studienhistoriker mit seiner wissenschaftlichen Anerkennung des Individualismus im Religionen und der Verobachtung desselben in etnem reinen und frommen Leben war so sehr nach seinem Sinn, daß er der Einwirkung der „erweckten“ Kreise des Baron Rotto und seiner Geistesverwandten in bedeutendlicher Weise zugänglich wurde. Der Aufenthalt auf dem Wittenberger Seminar (1820-22), wo er besonders zu Seiner und Selter in unmittelbarer Beziehung trat, schämen die pietätlichen Anfänge schon in eine taufschreitende Richtung weiter bilden und das Preussener Candidatenjahr (1822-23) ihn darin, wenn auch nicht äußerlich so doch innerlich befähigen zu wollen, als ein günstiges Geschick ihn nach Rom berief (1824-Juni 1828).

Drei wichtige Wirkungen übte die einige Stadt auf den jungen Geandachtsprediger aus: erstens ward er durch die katholische Wirklichkeit von allen katholischen Religionen gründlich gebildet, zweitens im Verkehr mit Bunlens und der auswärtsigen Gemeinde eine Reihe von gefunden Anfassungen über kirchliches Berufungsleben herausgebildet, drittens Rothe künstlerisch interessiert. Aber im Ganzen eilte ihn das geschäftliche Leben in den dort beobachteten Formen so an, daß er in fast aufwälliger Weise politisch gleichgültig und erst wieder froh wurde, als er den deutschen Boden betrat, um

Magdeburgische Zeitung

Organ ersten Ranges.

Der reichhaltige Inhalt der Magdeburgischen Zeitung, sowie ihre schnelle und zuverlässige Berichterstattung haben durch fortwährendes Steigen der Abonnentenzahl die beste Anerkennung gefunden. Wir glauben daher aller weiteren Empfehlung und einhalten und nur noch bemerken zu sollen, dass wir bisher, so auch ferner Redaktion und Verleger mit allen Kräften nach Verbesserung und Vervollkommnung der Magdeburgischen Zeitung streben werden. Das Beiblatt wird im nächsten Quartal unter anderem eine spannende **Novelle von Adolf Streckfuss**:

Gebrüder Seyne

bringen. Inserate, die bei einer Auflage von ca. 16,000 die weiteste und wirksamste Verbreitung finden, werden auswärts von den renommirtesten Annoncen-Bureaux entgegengenommen.

Bestellungen auf die Magdeburgische Zeitung bitten wir, der rechtzeitigen Lieferung wegen, baldmöglichst der nächstgelegenen Postanstalt übergeben zu wollen.

[H. 58789.]

Expedition der Magdeburgischen Zeitung.

Unterzeichner empfiehlt zur bevorstehenden Weihnachtszeit sein bedeutendes Lager reingehaltener und nur mit wenigen Ausnahmen am Plage selbst gekelterter

Rhein-, Mosel- u. Pfälzer-Weine,

für deren Haltbarkeit auf der Flasche stets Garantie geleistet wird.

Auch auf sein reichhaltiges Lager in **Bordeaux-Weinen** erlaubt sich derselbe aufmerksam zu machen und bezüglich deren **Reinheit und Echtheit** auf sein unversteuertes Lager am hiesigen Plage hinzuweisen.

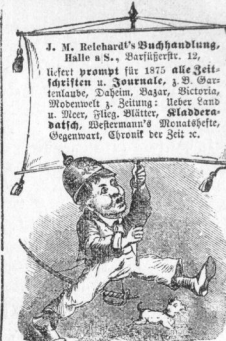
Als besonders preiswerth sind zu empfehlen:

Laubenheimer u. Zoltinger à Bl. 7 1/2 Sgr. erd. St. Estéphe à Bl. 10 Sgr. erd.
Deidesheimer u. Niersteiner à Bl. 10 Sgr. erd. St. Julien, Cantenac, Pontet Canet à Bl. 12 1/2 Sgr. erd.
Rüdesheimer u. Hochheimer à Bl. 15 Sgr. erd. Palmer Margaux à Bl. 15 Sgr. erd.

In feineren **Dessert- u. Cabinets-Weinen** ist ebenfalls reiche Auswahl vorhanden.

Proben und ausführliche Preislisten stehen jederzeit gern zu Diensten.

J. Grün, Weingroßhändler,
Halle a.S. u. Winkel i/Rheingau.



Baumlichte, Gold- und Silber- Schaum empfiehlt E. Hildenhagen.

Cigarren zu Weihnachtsgeschenken (Solide Preise)
A. H. Graefe,
102. Leipzigerstrasse 102.
Cigarren- & Tabak-Handlung.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich

Nähmaschinen:

Singer Original,
Wheeler & Wilson u. A.
Handnähmaschinen, div.
Waschmaschinen,
Wringmaschinen,
Fleischschackmaschinen,
Wäscherollen u. A.

Maschinen-Handlung Otto Giseke,
grosse Steinstrasse 67.

Eine große Auswahl
Gold- u. Silberwaaren
hält bei billigster Preisstellung hiermit bestens empfohlen. Nur reelle Waare.

Rudolph Müller,

Gold- u. Silberarbeiter, Schmeerstraße 9.

Fr. Naumann's

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaarenfabrik,
alter Markt 3,

empfehle ich ihr reichhaltiges Lager selbstgefertigter Möbel zu soliden Preisen. Für Wiederverkäufer Copbageselle und Stühle in reicher Auswahl.

Zu Weihnachtsgeschenken

feinste franz. Parfümerien von Violet in Paris, Eau de Cologne von gegenüber dem Büchschlag, Seifen, Bürsten, Kämmen sowie alle zu Toilette gehörige Artikel empfehle ich bei billigster Preisstellung hiermit bestens

Carl Kassler, Friseur, gr. Ulrichstr. 27.

Carl Kassler, Friseur, gr. Ulrichstr. 27.

Meinen neu eingerichteten

Salon zum Haarschneiden, Frisieren u. Rasiren

(nach Wiener Manier)

empfehle ich einem geehrten Publikum zur best. Vergnügung.
Sämmtliche Haararbeiten wie Perrücken, Chignon, Locken, Söpfe, Urtetten etc. werden sauber und billigst angefertigt.

Grosser Wein-Ausverkauf.

Um mein Best-Lager so schnell als möglich zu räumen verkaufe ich von heute an

Pisporter	à Flasche	7 1/2 Sgr.	} incl. Flasche.
Ungsteiner	à "	9 "	
Brauneberger Auslese	à "	9 "	
Offner Adelsberger	à "	9 "	
Chât. Leoville Barton	à "	17 1/2 "	
Englisch Porter	à "	3 1/2 "	

Für reingehaltene Qualitäten übernehme ich Garantie.

C. H. Wiebach, Leipzigerstraße 2.

Flüssige Küchen-Gewürze

einmal und zusammengesetzt in großer Auswahl von ausgezeichneter Reinheit und Stärke als: Citronenschale, Kümmel, Lorbeerblatt, Muskatnuss, Morchel, Paprika, Trüffel etc. Suppen, Ragout, Gänseleber-Pasteten-Gewürze etc. sowie diverse Gewürz-Zucker

als: Vanille, Ingwer, Sülzweil etc. Watt-Brennen 8 Götter fassend, für die Toilette in nach Bedarf von 2 Thlr ab empfinden als etwas Neues und wirklich Praktisches

Wallstab & Gräger in Halle a.S.

Preis-Courant gratis und franco. Wiederverkäufer gesucht. Niederlagen in Halle a. S. bei August Mörhing, große Ulrichstraße 38, Gustav Rühlmann, Königsplatz 7 u. R. Storz, Leipzigerstr. 103.

En gros **Baum-Confecte** [En detail] von Zuckertragant in verschiedener Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Franz Heckert, Weidenplatz 60.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Paraffin-, Stearin- und Wachslichte, Christbaumlichte in allen Größen zu Fabrikpreisen bei **C. G. Lincke.**

Wachsstöcke, weiß, gelb und bunt.

C. G. Lincke, alter Markt 10.

Kaufmännischer Verein.

Dienstag den 29. December Abends 8 Uhr im Vereinslokal

Vorwahl zur Vorstandswahl.

Wir bitten um recht rege Theilnehmung aller Mitglieder

Die Repräsentanten.

Cafe chantant

zum „goldenen Felsen“

50. Geißeckstraße 50.

Täglich großes humoristisches Gesangs-Concert. Anfang 6 Uhr.

Der heutigen Nummer unserer Zeitung liegt ein Prospect über das bekannte, nun in 19 Auflagen erschienene Kochbuch von Henriette Davidis bei, auf den wir besonders unsere geehrten Leserinnen hiermit aufmerksam machen. Ein gutes Kochbuch ist denutzunge der nützlichste Hausrath und wird jeder Hausfrau und jedem jungen Mädchen auch als Weihnachtsgeschenk sehr willkommen sein.

Kleine Kasperle-Theater
für Kinder, mit Puppen und Textbuch Preis 2 Tl. 10 Sgr. (für H. Kinder eine nette Beschäftigung), vorrätzig in der Lehrmittel-Anstalt und Buchhandlung von **J. M. Reichardt, Halle, Barfüßerstraße 12.**

Neue Musikalien.

- Verlag von Heinrich Karmrodt in Halle.
- Czersky, op. 59 Ultimo. Salonpolka f. Pte. 12 Sgr.
 - Rohde, Ed., op. 117. Erholungsstunden. 5 gefällige Clavierstücke für angehende Spieler. 18 Sgr. (Dieselben einzeln à 5 Sgr.)
 - op. 114. Frühlingsnacht. Salonstück f. Pte. 12 Sgr.
 - Tschireh, W., op. 86. La Girandola. Charakterstück f. Pte. 12 1/2 Sgr.
 - op. 88. In stiller Abendstunde. Nocturno f. Pte. 12 Sgr.
 - Walther, C., (Comp. des Königrätzer- u. Sedaner-Marsches) op. 58. Santolina-Polka f. Pte. 5 Sgr.
 - op. 59. Hoch Preussens Aar. Marsch f. Pte. 5 Sgr.
 - op. 60. Geschwindmarsch f. Pte. 5 Sgr.
 - op. 61. Adelen-Polka-Mazurka f. Pte. 5 Sgr.

F. Meffina Apfelsinen und Citronen, Sardinen russisch, u. à l'hulle, Bratheringer, Nieren-Nennaugen, Lachsforellen sehr zart, I. Emmentaler und Limburger Käse, Zens- und saure Gurken empfiehlt **E. Hildenhagen.**

Französische Wallnüsse u. Sicilianer Apfelsinen, I. Schmelzbutter und Salzbutter, sowie Dienstag vorzügliche Thüringer Tafelbutter empfiehlt **E. Hildenhagen, Bahndorferstraße 10.**

Magdeburger Sauerkraut empfiehlt **E. Hildenhagen.**
Südrübe, frische Apfelsinen, Nantaren, Citronen, Citronat, Datteln, Feigen, Bräunlein u. f. w., ausgezeichneten Maqdeb. Sauerfohl, à Pfund 1 Sgr., den feinsten Schweizerkäse, à Pfd. 10 Sgr., empfiehlt **W. Assmann.**

Recht Russ, Sardinen, frische Nennaugen, frische Bratheringer Anchovis, Sardines à l'hulle, im Ganzen und einzelnen empfiehlt zu billigen Preisen **W. Assmann, gr. Ulrichstr. 28.**

Wallnüsse, à Schock 1 1/2 u. 2 Sgr., Gambarts- und Harzer Apfelsinennüsse empfiehlt **W. Assmann.**
Täglich frische Sahnebutter, à Pfund 8 Sgr.,
feine Senbutter, à Pfd. 14 Sgr.,
I. a. Salzbutter, à Pfd. 14 Sgr.,
verschiedene Sorten Schmelzbutter empfiehlt **Aug. Mörhing.**

Nüsse
hat noch abzulassen **Aug. Mörhing, große Ulrichstraße Nr. 38.**
Gute neue Sand-Wallnüsse, sowie eine große Auswahl schöner Apfels empfiehlt **A. Schmeisser, Markt 13.**

Gute Lettwer- und Märkische Nüssen u. gute Zweifelfarbkorn empfiehlt **A. Schmeisser, Markt 13.**

Fleisch-Verlag
Frankenstraße 5.
Vor dem Beste alle Tage von früh bis Abend Woten- und Hammelfleisch 4 Sgr. 6 A., Kalbfleisch 4 Sgr., Rindfleisch 5 Sgr. 6 A., frische Würst 5 Sgr. 6 A., feinen Landwurst-Sinken, Serrahawurst, nur gute Waare. **J. Hessler, Fleischerstr.**

Die Damen-Mäntel-Fabrik von M. Bauchwitz, Leipzigerstraße 96,

verkauft der vorgerückten Saison wegen elegante Paletots, Jaquettes, Rad- und Kragenmäntel, sowie Shawlpaletots und Jacken zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Eine Partie Weihnachts-Paletots von 4 Zhr. an.
Eine Partie Weihnachts-Kleider von 2 Zhr. an.

Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehlen zu den billigsten Preisen sein großes Lager von:

Leinwand in $5\frac{1}{4}$ bis $12\frac{1}{4}$ breit.
Leinene Taschentücher, $\frac{1}{2}$ à Dgd. von $1\frac{1}{2}$ Zhr. an, bis zu den feinsten Nummern.
Tischtücher in allen Größen und Qualitäten.
Servietten in allen Größen.
Tischgedecke in Drell und Damast.
Handtücher, Dgd. von $2\frac{1}{2}$ Zhr. an, bis zu den schwersten Hausmacherleinen.
Matratzen-Drell, Bett-drell.
Dauenkörper und Inlett, sämtlich in passender Bettbreite.
Bettzeuge in Baumwolle bis zu den schwersten Leinen.
Leinene und immittirte Schürzenginghams.
Shirting, Chifon, Dimiti und Piqué.

Leinene Tischdecken in jeder Größe, mit und ohne Franzen.
wollne Tischdecken von $27\frac{1}{2}$ Sgr. an.
Rips- und geflickte Tischdecken.
Bollene Tücher in allen Größen und Qualitäten.
Velour- und Ripstücher.
Seidene Taschentücher von 25 Sgr. bis zu den feinsten.
Seidene Cravatten.
Seidene Mänteltücher von 9 Sgr. an.
Halbwollene Lama-Ginghams, Blandrud, Molton und Schwaneboy.
reinwollene Lama von 15 Sgr. an.
Coulurete Moirée.
Sophadamaste in Halbwolle und reiner Wolle.

Bettdecken in größter Auswahl mit und ohne Franzen.
Eine Partie weiße Waffeldecken à Stück von 1 Zhr. an.
Weiße Gardinen in Mull, Ramage u. Zwirn.

Kleiderstoffe streng modern, das vollständige **Kleid** von 2 Zhr. an, bis zu den feinsten Stoffen.
Einzelne **Kleider** und retourgefehte **Sachen** außerordentlich billig.

Kleinschmieden 5.

H. A. Burkhardt,

Leinen-, Baumwollen- und Mode-Waaren-Handlung.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehlen wir passend

für **Herren:**

Portemonnaies,
Cigarren - Etais,
Brieftaschen,
Notizbücher,
Feuerzeuge,
Brillen - Etais,
Hansschlüssel - Etais,
Reise - Taschen,
Reise - Koffer, - F.
Reise - Necessaires,
Plaidriemen,
Visites,
Brief - Mappen,
Actien - Mappen,
Pult - Mappen,
Wechsel - Mappen,
Banknotentaschen,
Halstaschen zum Umhängen,
Eisenbahntaschen,
Copypressen,
Patentlöcher,
Brietschwerer,
Rasirmesser,
Tintwischer,
Taschenfederhalter,
Taschenblei mit Messer,
Comptoir - Kalender,
Quittungsbücher,
Agendas,
Taschenlohnbücher,
Memorandums,
Ledermanschetten,
Hosenträger,
Alle Comptoir - Utensilien.

Damen:

Portressors,
Portemonnaies,
Visites,
Notes,
Damengürtel,
Damentaschen,
Reisetaschen,
Photographie - Albums,
Cabinett - Albums,
Reisekoffer,
Reise - Necessaires,
Briefmappen,
Musikmappen,
Margarethentaschen zum Umhängen,
Brillen - Etais,
Soireebücher,
Damenkalender für Schreib-tisch,
Lampenschirme,
Manschettenknöpfe,
Lederschürzen,
elegante Wiener Briefpapiere mit Couverts,
Papier de Lux,

Kinder:

Farbenkasten,
Federkasten,
Tornister,
Mädchenkober,
Linirmaschinen,
Pastellstifte in Etais,
Schreibbücher,
Tagebücher,
Notizbücher,
Aufgabebücher,
Bilderbücher,
Tintenässer,
Taschenblei,
Taschenfederhalter mit Messer,
Gummi - Federhalter,
Lineale,
Marken - Albums,
Tintwischer (Hündchen)
Federn in Kästchen,
Ankleidepuppen,
Modellbögen,
Photographie - Albums,
Poesie - Albums,
Schreib - Albums,
Manschettenknöpfe,

zu festen billigen Preisen.

Hallesche Papierwarenfabrik

Bernh. Levy & Co., gr. Steinstr. 8.

Pelzwaren-Handlung

von **Emil Franke,**

Große Ulrichs- und Steinstraßenecke.

Aus Anlaß des bevorstehenden Weihnachtsfestes empfehle ich mein aufs Reichhaltigste ausgestattetes Lager von Pelzwaren jeder Art in den verschiedensten Pelz-Arten.

Teppiche auf Rollen und abgepaßt, empfiehlt, um damit zu räumen zum Einkaufspreis.
Albin Barth, Leipzigerstr. 40.

Gohliser Actienbier,

ganz vorzüglich einzeln à Flasche $1\frac{1}{2}$ Sgr., für 1 Zhr. 24 Flaschen empfiehlt

E. Hildenhagen, Bahnhofstr. 10.

Aecht kölnisches Wasser

von Jean Maria Farina.
Meine Niederlage davon befindet sich bei Herrn W. König (Exposition der Soale-Zeitung) und empfehle ich per Dgd. Flaschen zu 4 Zhr., 1 Dgd. 21 Zhr., pr. Glas $12\frac{1}{2}$ Sgr., 1 Glas 6 Sgr.
Johann Maria Farina in Köln.

Operngucker

mit Gläsern von unübertrefflicher Wirkung empfiehlt in reichhaltiger Auswahl billig

Otto Unbekannt Kleinschmieden.

Näh-Maschinen, die besten bewährtesten Systeme, empfiehlt unter mehrjähriger Garantie
Aug. Baumgart, Mechaniker, gr. Ulrichstraße 10.

Stadt-Theater.

Montag den 22. December Mit aufgehobenem Abonnement.

Weihnachts-

Kindervorstellung

Mit ganz neuer Ausstattung und Evolutionen, ausgeführt von 30 Kindern

Zum zweiten Male: Anecht Ruprecht.

Kasseneröffnung 4 Uhr. Anfang der Vorstellung 5 Uhr.
Mittwoch den 23. und Donnerstag den 24. December bleibt das Theater geschlossen.

Ida Böttger,

55. Große Ulrichstraße 55,

Zu Weihnachts-Einkäufen empfehle 64 bunte Bettbezüge, Handtücher, Tischzeuge, sehr gutes kräftiges Herrnhuter und Hannoverisches Leinen.

55. Gr. Ulrichsstraße 55.

Puppenköpfe Bälge Täuschlinge

in den neuesten Haarturen, in Leder und Leinwand, schlafend und angekleidet empfiehlt in größter, schönster Auswahl und zu bekannt billigen Preisen

Fr. Uhlig, Schmeerstraße 25.

Operngläser

von den einfachsten bis zu den höchst elegantesten mit den besten achromatischen Gläsern empfiehlt

Jul. Herm. Schmidt,

29. Schmeerstraße 29. (Carl Nockler).

Laterna magica

die hübscheste optische Spielerei mit Farbenspielen und beweglichen Bildern empfiehlt

Jul. Herm. Schmidt,

29. Schmeerstraße 29. (Carl Nockler).

Frister & Rossmann's Nähmaschinen

in eleganter Ausstattung empfiehlt

Jul. Herm. Schmidt (Carl Nockler),

29. Schmeerstraße 29.

Meine Niederlage der **Champagner** von **Deutz & Geldermann** in Ay l. d. Champagne erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen und gebe ich sämtliche Marken zu Fabrikpreisen ab.

A. R. Korn, Kleinschmieden 10, 2 Tr.

Cigarren

in vorzüglichsten Qualitäten, von 15 Zhr. per Kiste an, empfiehlt ich ergebenst und mache auf die Billigkeit derselben besonders aufmerksam.

A. R. Korn, Kleinschmieden 10, 2 Tr.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit einer Beilage.